Reglement SWRA Ranch Cup

1. Angebot

Ein SWRA Ranch Cup ist ein 1-Tages-Turnier, welches von einem privaten Veranstalter durchgeführt wird. Er beinhaltet die Disziplinen **Ranch Trail, Ranch Riding und Ranch Trail In Hand,** welche in die Kategorien **Jugend und Erwachsene** unterteilt und, mit Ausnahme des Ranch Trail In Hand, in den Stufen **Walk Trot (ohne Galopp), Stufe 1 (Einsteiger) und Stufe 2 (Fortgeschrittene)** angeboten werden. Die Anforderungen der Stufen richten sich nach dem Prinzip „Vom Einfachen zum Schweren“ und sind in diesem Reglement genauer definiert.

Das Angebot eines SWRA Ranch Cups umfasst folgende Klassen, wobei für jeden SWRA Ranch Cup alle Klassen ausgeschrieben werden müssen:

Walk Trot	Erwachsene	Ranch Trail
Stufe 1	Erwachsene	Ranch Trail
Stufe 2	Erwachsene	Ranch Trail
Walk Trot	Jugend	Ranch Trail
Stufe 1	Jugend	Ranch Trail
Stufe 2	Jugend	Ranch Trail
	Erwachsene	Ranch Trail In Hand
	Jugend	Ranch Trail In Hand
Walk Trot	Erwachsene	Ranch Riding
Stufe 1	Erwachsene	Ranch Riding
Stufe 2	Erwachsene	Ranch Riding
Walk Trot	Jugend	Ranch Riding
Stufe 1	Jugend	Ranch Riding
Stufe 2	Jugend	Ranch Riding

2. Startberechtigung

Alle Klassen sind für Reiter jeden Reitstils und Pferden/Equiden jeder Rasse offen. Eine Mitgliedschaft bei der SWRA ist nicht Voraussetzung. Der Veranstalter setzt die Startgebühren selber fest.

Für die Teilnahme der Stufe Walk Trot und Stufe 1 (Einsteiger) wird keine Grundausbildung Pferd SVPS vorausgesetzt. Für Stufe 2 (Fortgeschrittene) ist eine abgeschlossene Grundausbildung Pferd Diplom SVPS Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Reiter bestimmen bei der Anmeldung ihre Stufe dem eigenen Potenzial entsprechend selber. Der Veranstalter behält sich jedoch vor, Pferd-/Reiterpaare je nach erbrachter Leistung in eine passende Stufe einzuteilen. Ein Turniereinsteiger kann in mehreren Stufen starten. Reiter, welche bei offiziellen Turnieren der SWRA bereits die Leistungsklasse LK3 oder höher erreicht haben, können nur in Klassen der Stufe 2 sowie Ranch Trail In Hand teilnehmen.

Berufspersonen der Pferdebranche, welche für Reitstunden und Pferdeausbildung entschädigt werden, sind ausschliesslich in der Stufe 2 startberechtigt.

Es steht jedem Pferd/Reiterpaar oder jedem SWRA Mitglied einer Leistungsklasse LK3 oder höher frei, ausser Konkurrenz (AK) in jeder Klasse teilzunehmen. Die Startberechtigungen können folgender Tabelle entnommen werden:

	Walk Trot		**Stufe 1**		**Stufe 2**		**RT in Hand**
	Jug.	Erw.	Jug.	Erw.	Jug.	Erw.	
Ausbildung / Reiter							
Brevet SVPS	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Grundausbildung Pferd Diplom SVPS	Nein	Nein	Nein	Nein	✓	✓	Nein
Berufspersonen der Pferdebranche mit Tätigkeit Ausbildung von Pferd/Reiter	Nur AK	Nur AK	Nur AK	Nur AK	✓	✓	✓
EFZ, Vereinstrainer	Nur AK	Nur AK	Nur AK	Nur AK	✓	✓	✓
SWRA LK3 oder höher	Nur AK	Nur AK	Nur AK	Nur AK	✓	✓	✓
Helmpflicht	✓	✓	✓	Nein	✓	Nein	Nein
Pferde							
<4 Jahre	x	x	x	x	x	x	x
Ab 4 Jahren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hengste	x	x	x	✓	✓	✓	x

3. Punkteverteilung und Jahreswertung

In jeder Klasse eines SWRA Ranch Cups werden Punkte verteilt. Die Anzahl Punkte pro Klasse werden folgendermassen vergeben:

				Anzahl Starter				
Rangierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**....**	**12+**
1. Rang	1	2	3	4	5	6	...	12
2. Rang		1	2	3	4	5	.....	11
3. Rang			1	2	3	4	....	10
4. Rang				1	2	3	....	9
5. Rang					1	2	.....	8
6. Rang						1	....	7
....							....	....
12. Rang								1

Die erreichten Punkte werden über alle SWRA Ranch Cups des ganzen Kalenderjahres zusammengezählt und führen zu einem Jahres Highpoint Champion. Die Titel *Highpoint Champion* werden in jeder Klasse pro Kategorie und Stufe vergeben, über die SWRA kommuniziert und anlässlich der SWRA GV geehrt.

Zur Erlangung eines SWRA Jahres Highpoint Champions ist eine Mitgliedschaft bei der
SWRA Voraussetzung. Erzielt ein Nichtmitglied einen Titel, wird er an das nächstplatzierte Mitglied vergeben. Eine Mitgliedschaft kann bis zum Stichtag des laufenden Jahres gelöst werden. Dieser wird von der SWRA gesetzt.

Die Punkte, welche an einem SWRA Ranch Cup erritten werden, zählen nicht zum Leistungspunktereglement offizieller A-/B-/D-Turniere der SWRA. Sie berechtigen somit nicht zu einem Auf- oder Abstieg in einer SWRA Leistungsklasse.

4. Reglemente

Grundsätzlich gilt das aktuelle Reglement der EWU mit dem SWRA Schweizer Zusatz. Für die Disziplin **Ranch Trail In Hand** gilt das vorliegende SWRA Ranch Cup Reglement. Alle geltenden Ausnahmen sind in diesem SWRA Ranch Cup Reglement definiert. Es ist in jedem Fall die definierte **Regelung der Startbegrenzung** (Art. 32 EWU Regelbuch) zu berücksichtigen.

4.1. Ausrüstung

Die Ausrüstung des Pferdes richtet sich nach dem gewählten Reitstil und entspricht den Richtlinien der Grundausbildung Pferd SVPS. In den Stufen Walk Trot und Stufe 1 ist ausschliesslich die zweihändige Zügelführung erlaubt. Ab Stufe 2 kann auch mit einhändiger Zügelführung geritten werden. Die erlaubten Gebisse für die jeweilige Zügelführung richten sich nach dem Reglement der EWU/SWRA. Zusätzlich zu diesem Reglement gelten folgende Ausnahmen:

Minimal-Ausrüstung für den Reiter:

- Geschlossene Schuhe mit Absatz, welche über den Knöchel reichen
- Lange Hosen
- Langärmliges Oberteil mit Kragen
- Kopfbedeckung (Reithelm oder Hut)

Optional erlaubte Ausrüstung für den Reiter:

- Handschuhe
- Chaps Western oder Klassisch
- Sporen
- Gerte

Optional erlaubte Ausrüstung für das Pferd:
- Sättel dem Reitstil entsprechend
- Geschlossene Zügel bei zweihändiger Zügelführung
- Vorderzeug und Hintergurte, Schweifriemen
- Gamaschen und Glocken
- Sidepull, Bosal

Nicht erlaubte Ausrüstung für das Pferd:
- Reitpads, Fellsättel oder Sättel ohne Steigbügel
- Glücksrad und weitere gebisslose Alternativen
- Hilfszügel aller Art

4.2. Anforderungen der Stufen, Kategorien und Disziplinen

Für alle Klassen eines SWRA Ranch Cups werden Pattern der SWRA verwendet. Diese können entweder aus dem SWRA Pattern Pool ausgewählt werden oder werden eigens für die entsprechende Veranstaltung durch die SWRA erstellt.

In der Stufe **Walk Trot** wird in allen Klassen **kein Galopp / Lope** verlangt. Die geforderten Übergänge werden nur von einer Gangart zur jeweilig nächsthöheren / -tieferen verlangt.

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die verlangten Gangarten und Manöver pro Klasse. Nicht aufgeführte Manöver richten sich nach den geltenden Regeln der SWRA/EWU:

Disziplin, Gangart, Manöver	**Walk Trot**		**Stufe 1**		**Stufe 2**	
	Jug.	Erw.	Jug.	Erw.	Jug.	Erw.
Allgemein						
Extended Walk						
Extended Trot	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Extended Lope					✓	✓
Übergänge Ext. Trot – Walk – Ext. Trot					✓	✓
Übergänge Trot – Stop - Trot			✓	✓	✓	✓
Übergänge Ext. Trot – Stop					✓	✓
Übergänge Ext. Trot – Lope					✓	✓
Übergänge Lope – Walk - Lope					✓	✓
Übergänge Lope – Stop - Lope						
Übergänge Ext. Lope – Stop – Ext. Lope						
Übergänge Stop – Ext. Trot						
Übergänge Lope – Ext. Trot						

Ranch Trail						
Drag					✓	✓
Roping					✓	✓
Sprung im Trot			✓	✓	✓	✓
Sprung im Lope					✓	✓
Ground Tie			✓	✓	✓	✓
Ranch Riding						
Ecken im Walk			✓	✓	✓	✓
Ecken im Trot					✓	✓
Ecken im Lope						
Turn 180° (1/2)	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Turn 360° (1/1)			✓	✓	✓	✓
Turn mehr als 360°						
Tor						✓
Stangen	✓	✓	✓	✓	✓	✓

4.3. Disziplin Ranch Trail In Hand

Diese Disziplin wird in **Jugendliche und Erwachsene** aufgeteilt. Grundlage dieser Disziplin ist das *Trail Horse In Hand* der EWU/SWRA, jedoch mit folgenden Zusatzbestimmungen:

- Die Pferde dürfen am Halfter/Knotenhalfter mit Strick oder Führseil mit/ohne Karabinerhaken vorgeführt werden. Führketten sind nicht erlaubt. Ein Führseil mit Länge >5m ist Pflicht für Pattern mit Übungen am langen Seil.
- Das Mitführen von Gerten / Sticks ist erlaubt.
- Es kann das Führen auf beiden Seiten des Pferdes verlangt werden. Dazu gilt die Handhabung des Führstricks/Seils analog der linken Führseite.
- Ein Seitenwechsel der Führperson im Manöver/Hindernis ist erlaubt und wird nicht negativ bewertet.
- Es können Übungen am langen Seil verlangt werden.
  Das sind beispielsweise: Führen einer Linie auf Distanz (Abstand >1.5m zum Pferd), Zirkeln lassen des Pferdes um die Führperson, Bewältigen von Hindernissen auf Distanz (bsp. Sprung, Stangen, Slalom, …).
- Zusätzlich erlaubte Hindernisse sind folgende: Flattervorhang, Wippen, Sprung, Wassergräben, Auflegen eines Gegenstandes auf das Pferd, Ground Tie, Roping.
- Das Berühren des Pferdes an Schulter oder Flanke/Hinterhand als Hilfe ist erlaubt.

Das vorliegende Reglement wurde durch den Vorstand der SWRA genehmigt und tritt per 1.1.2023 in Kraft. Es stützt sich auf die aktuellsten Regelwerke der EWU/SWRA und gilt bis zur Ablösung durch eine aktuellere Version.

Bern, 1.1.2023

Vorstand Swiss Western Riding Association SWRA

Simone Reiss Präsidentin SWRA SWRA	Olivia Dauwalder Sportchefin SWRA